



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Der Gubiner Bürgermeister Bartłomiej Bartczak, die Gubener Museumsleiterin Heike Rochlitz, der Gubiner Heimatvereins-Vorsitzende Stefan Pilaczynski und der amtierende Gubener Bürgermeister Fred Mahro (v. l.) schnitten die Torte zum 100. Jubiläum der Gubener Museen an, die die polnischen Kollegen mitgebracht hatten. Was an dem Abend sonst noch passierte und was in den Festreden gesagt wurde, lesen Sie auf Seite 2.

Foto: Museum

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Programm zur 23. Brandenburgischen Frauenwoche in Guben, S. 2
- Veranstaltungstipps, ab S. 9

Amtsblatt:

- Stellenausschreibung, S. 2

Schauspieler Sky Du Mont liest im WerkEins aus seinem Buch

„Kein Mensch, der ein Hirn hat, sollte eine Familie gründen. Doch kein Mensch, der ein Herz hat, sollte darauf verzichten.“ Diese Worte stammen vom Schauspieler Sky du Mont – und bei seiner Lesung am 4. Mai 2013 im WerkEins des Fabrik e. V. wird er deutlich machen, wie er das meint. Denn er liest aus seinem Buch „Full House – Liebeserklärung an die Chaosfamilie“. Dabei wird es um diese Fragen gehen: Wie überlebt man volle Windeln, brüllende Babys und schlaflose Nächte, ohne den Kopf zu verlieren? Was tun, wenn auf dem Spielplatz der Kampf um das Eimerchen entbrennt? Und warum gehört der Hund immer dem Papa, sobald Gassigehen ansteht und es regnet? Sky du Mont erzählt witzig und charmant vom turbulenten Familienzirkus, ohne den das Leben nicht halb so schön wäre! Sky du Mont, 1947 in Buenos Aires geboren, ist einer der bekanntesten deutschen Schauspieler und Autor mehrerer Bücher. Als eitle Ganove Santa Maria in Michael Bully Herbigs „Der Schuh des Manitu“ überzeugte er ebenso wie in zahlreichen Fernseh- und Hollywoodproduktionen wie „Eyes Wide Shut“ von Stanley Kubrick. Tickets für die Lesung gibt es für 25 Euro im Vorverkauf (unter anderem beim Fabrik e. V. und in der Touristinformation) und für 28 Euro an der Abendkasse.

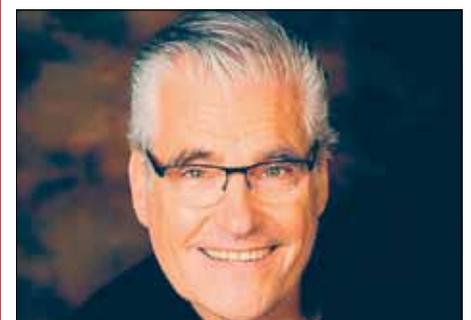


Foto: PR/Manfred Esser

Trubel auf der Eisbahn

Viel Spaß hatten kleine und große Gubener auf der Kunst-Eisbahn, die Anfang Februar auf dem Dreieck stand und zum Eislaufen einlud. Da wurde Eishockey gespielt, Kinder wurden auf dem Schlitten übers Eis gezogen oder einfach mal ein paar Runden auf dem Eis gedreht. Durch den großen Erfolg des Eisfestes ist eine Wiederholung im kommenden Jahr geplant.

Foto: ASZ



Gubener Museen feiern 100. Geburtstag

Mehr als 100 Gäste waren am 4. Februar in die Alte Färberei gekommen, um das Jubiläum „100 Jahre Gubener Museen“ zu feiern. Auf den Tag genau 100 Jahre zuvor war an der einstigen Königstraße im heutigen Gubin das Stadtmuseum eröffnet worden. In seiner Rede erinnerte Jerzy Czabator vom Gubiner Heimatverein an die einzelnen Stationen des Hauses, in dem sich heute wieder die Museumskammer in Gubin befindet. Das Haus war glücklicherweise im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört worden und diente über die Jahrzehnte verschiedenen Nutzern, bis eine kleine Gruppe sich der Aufgabe stellt, die Räumlichkeiten wieder als Museum nutzbar zu machen. Jerzy Czabator wünscht sich, „dass zum nächsten runden Geburtstag „200 Jahre Museum“ unsere Nachkommen über uns diskutieren und das schöne Städtische Museum

der Euro-Stadt Guben/Gubin bewundern werden“. Die heutige Leiterin des Gubener Stadt- und Industriemuseums, Heike Rochlitz, berichtete, dass die Zeit der Gubener Museen eigentlich schon am 1. Mai 1900 begann. An diesem Tag wurde in vier Zimmern im Obergeschoß des Hauses am Markt 12 ein städtisches Altertumsmuseum eröffnet. „Dem unermüdlischen Eifer des ersten Leiters Professor Hugo Jentsch und der vielen Geschenke aus der Bürgerschaft war es zu verdanken, dass innerhalb von zehn Jahren die Räume so überfüllt waren, dass eine übersichtliche Aufstellung der Exponate und der Darstellung der Gubener Geschichte wohl nicht mehr möglich war.“ Und so wurde aus Stiftungsgeldern der Neubau des Hauses in der Königstraße finanziert. Neben dem Stadtmuseum gab es das Naturwissenschaftliche

Museum, das ebenso in erster Linie das Bestreben hatte, ein Heimatmuseum zu sein. Damit sieht Heike Rochlitz die beiden heutigen Museen in Guben – das Stadt- und Industriemuseum und das Heimatmuseum „Sprucker Mühle“ – in guter Tradition, denn „auch sie sind im weitesten Sinne Heimatmuseen. Vorträge sowie Museumspädagogik bilden auch heute einen großen Anteil unserer musealen Angebote.“ Anliegen der Mitarbeiter ist es dabei, die Gubener und Gubenerinnen in die Arbeit einzubeziehen. „Unterstützung finden und fanden wir bei Gubener Künstlern, Hobbyfotografen und Hobbysammlern, Vereinen, der Sparkasse Spree-Neiße, Firmen und Privatpersonen, den Stadtverordneten, kommunalen Unternehmen, Stadthistorikern, Kitas und Schulen, der Musikschule, dem Stadtarchiv, der Stadtbibliothek und vielen mehr, de-

nen ich dafür herzlich danke.“ Ihr besonderer Dank galt aber den polnischen Kollegen, „tragen und gestalten wir doch gemeinsam das Erbe der Museumsarbeit in unserer Doppel-Stadt Guben/Gubin. Nur gemeinsam können wir unsere Geschichte aufarbeiten, sie verstehen, der Nachwelt erhalten und weitergeben.“ Heike Rochlitz freute sich besonders über das Lob von Hermann Kostrewa, dem 1. Beigeordneten des Landkreises Spree-Neiße. Er hob die Arbeit der Gubener Museen als beispielgebend hervor und lobte die Umsetzung der Ausstellungen und Veranstaltungen.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro (CDU) hob die Bedeutung von Museen bei der Bewahrung des kulturellen Erbes mit dem Satz hervor: „Man lernt bei jedem Museumsbesuch etwas Neues.“ swi

23. Brandenburgische Frauenwoche

FRAUEN STIMMEN GEWINNEN

Veranstaltungen Region Guben Februar/März 2013

In Artikel 3 Absatz des Grundgesetzes heißt es, dass der Staat die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern fördert und auf die Beseitigung bestehender Nachteile hinwirkt. Damit wird Gleichstellung zu einer öffentlichen Gesellschaftspolitik, die die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern herbei führt. Es ist keine Politik nur für Frauen, sondern sie erkennt und fördert Potentiale von Frauen und Männern.

Mit diesem ausgewogenen Blickwinkel auf Gleichstellung lassen sich Unterschiede und Gemeinsamkeiten feststellen, aber auch Bedarfe entdecken und Entwicklungen anschieben. Die Diskussion um die Frauenquote treibt sonderliche Blüten, die Argumente des Für und Wider sind landläufig bekannt – doch die Ist-Situation zeigt, dass wir nur in winzigen Schritten voran kommen. Ist es da nicht legitim, Forderungen für eine Quote zu stellen, weil wir sonst nicht wirklich vorwärts kommen?

Der Verdienstunterschied zwischen Männern und Frauen in Deutschland beträgt nach wie vor 22 Prozent. Damit rangiert Deutschland in Europa am Ende der Verdienstunterschiedsliste. Weitreichende Konzepte zur Behebung des Verdienstunterschieds sind derzeit nicht in Sicht. Wann endlich werden wir Frauenberufe auf?

Das Betreuungsgeld ist verabschiedet, obwohl es in der Bevölkerung nicht ausreichend akzeptiert ist. Aus familien- und gleichstellungspolitischen Sicht muss es in Deutschland aber eine Kinderbetreuungsinfrastruktur geben, die den Bedarf der Familien nach ausreichenden, qualitativ und finanziell angemessenen Betreuungsangeboten gewährleistet.

Frauen und Männer müssen im gleichen Maß Möglichkeiten haben, ihre einzelnen Lebensphasen auszugestalten. Dafür steht auch die Brandenburgische Frauenwoche mit ihren Veranstaltungen und Informationen. Deshalb wenden sich unsere Veranstaltungen auch an beide Geschlechter – Ausnahmen sind erlaubt.



Sie sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung Guben:
Stabstelle GBA/BHBA/IBA/Familie/Ortsteile
Regina Bellack
Gasstraße 4
03172 Guben
Tel. 0 35 61/6 87 1- 10 61
Mail: gba@guben.de

Die Veranstaltungen der Frauenwoche sind eine Gemeinschaftsproduktion von:

Arbeiterwohlfahrt (AWO), Ortsverein Guben
Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Monika Schulz-Höpfner
Caritas-Regionalstelle Cottbus, Kontakt- und Beratungsstelle Guben

Die Linke, Ortsverband Guben

DRK, SEKIZ

Freiwilligenagentur Guben

Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e. V.

Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße

Haus der Familie e. V.

Kreisvolkshochschule, Regionalstelle Guben

Lutzke-Heuhotel Lauschwitz

Netzwerk Gesunde Kinder

Ökumene

Seniorenzentrum Herberge zur Heimat

Seniorenbegegnungsstätte „Treff am Schillerplatz“

Stadtbibliothek Guben

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Stabstelle GBA/BHBA/IBA/Familie/Ortsteile der Stadt Guben

Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Kultur der Stadt Guben

Montag, 25.02.2013, 19 Uhr

Guben, Stadtbibliothek, Gasstraße 6

Das raschelnde Laub

Märchenfrau Monika Auer, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft e. V., erzählt Märchen für Erwachsene von Liebe

und Erotik. Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Guben

Eintritt: 3 Euro - Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse in der Bibliothek

Kontakt: Stadtbibliothek Guben
Tel. 0 35 61/23 00

Freitag, 01.03.2013, 14 Uhr

Guben, Rathaus, Kleiner Ausstellungsraum, Gasstraße 6 Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf

Veranstaltung des Hauses der Familie e. V. und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Guben zum Gutachten zum 1. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung mit Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Mitglied der Sachverständigenkommission, Justus-Liebig-Universität Gießen

Kontakt: Anmeldung erbeten unter:
Haus der Familie
Tel. 0 35 61/68 51 -0
Stabstelle GBA/BHBA/IBA/Familie/Ortsteile
Tel. 0 35 61/6 87 1- 10 61

Im Januar 2011 übergab die Sachverständigenkommission das Gutachten „Neue Wege - Gleiche Chancen, Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf“ an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die zentralen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen wurden dann zur Grundlage des

1. Gleichstellungsberichtes der Bundesregierung.

Das Gutachten untersucht, wie sich Entscheidungen auf die berufliche und privat-familiäre Situation nachhaltig auswirken. Die Benennung von konkretem politischen Handlungsbedarf in unterschiedlichen Lebensphasen und an Übergängen im Lebensverlauf bildet die Grundlage für ein Umdenken im Verhältnis der Geschlechter.

Freitag, 01.03.2013, 18 Uhr

Guben, Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Region Guben,

August- Bebel-Straße 4

„Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“

Eine ökumenische Veranstaltung zum Weltgebetstag der Frauen. Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus Frankreich, dem Land mitten in Europa. In Frankreich ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert.

Die diesjährige Gottesdienstordnung wurde von zwölf Christinnen aus sechs unterschiedlichen Konfessionen verfasst. Sie fordern uns heraus, Farbe zu bekennen. Farbe bekennen heißt, dafür zu sorgen, dass Menschen, die ihre Heimat verlassen, in anderen Ländern Schutz, Gastfreundschaft, Solidarität und ein neues Zuhause erfahren. Mit der Kollekte werden Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. Auch in Frankreich und Deutschland werden Projekte für Flüchtlinge und Asylbewerberinnen gefördert.

Dienstag, 05.03.2013, 14 Uhr

Guben, Stadtverwaltung Guben, Gasstraße

Gewalt hat viele Gesichter

Ausstellungseröffnung „Gewalt gegen Frauen“ im Wartebereich, Mitte 1. Etage

Kontakt: Stadtverwaltung Guben
Stabstelle GBA/BHBA/IBA/Familie/Ortsteile
Tel. 0 35 61/6 87 1- 10 61

Häusliche Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder ist ein Thema, worüber die Öffentlichkeit nicht gern spricht. Denn Häusliche Gewalt findet vorrangig in der eigenen Familie statt. Die Fallzahlen in Brandenburg sind steigend. In der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße stieg 2011 die Anzahl der erfassten Fälle um 63,4 Prozent.

Im November 2011 gründete sich im Landkreis Spree-Neiße ein Netzwerk, das verschiedene Akteure aus Bereichen wie Polizei, Opferschutz, Jugendamt und Träger der Hilfeeinrichtungen für Frauen erreicht und deren Kooperation und den Informationsaustausch entwickeln möchte.

Zur Gründungsveranstaltung wurde von Auszubildenden der Verwaltung des Landkreises Spree-Neiße eine Ausstellung an-

gefertigt, in der die Jugendlichen Szenen häuslicher Gewalt festgehalten haben. Diese Ausstellung ist nun erstmals in Guben zu sehen. Die Ausstellung kann bis zum 28.03.2013 im Rathaus besichtigt werden.

Donnerstag, 07.03.2013, 9 bis 11 Uhr

Guben, Begegnungszentrum der Volkssolidarität, Berliner Straße 35

Frauenfrühstück - Gesund ernähren, fit bleiben und wohl fühlen

Die Ernährungsberaterin Ulrike Held gibt beim leckeren Frühstücksbuffet Tipps zur gesunden Ernährung

Eintritt: 5 Euro (kartenpflichtige Veranstaltung)

Kontakt: Anmeldung und Kartenvorverkauf über Volkssolidarität, Berliner Straße 35
Tel. 0 35 61/22 55

Donnerstag, 07.03.2013, 14 bis 15:30 Uhr

Guben, Kontakt- und Beratungsstelle der Caritas, Alte Poststraße 67

„Starke Frauen 2“

Kabarett-Programm mit Bernd Pittkunings

Hier und jetzt - eine musikalische Rundreise mit dem sorbischen Liederpoeten, Erzähler und Kabarettisten

Eintritt: frei, um Voranmeldung wird gebeten

Kontakt: Caritas, Mandy Naparty
Tel. 0 35 61/54 87 57
0 35 62/66 98 08

Donnerstag, 07.03.2013, 14 bis 16 Uhr

Gemeinnütziger Berufsbildungsverein (GBV) Guben e. V., Deulowitzer Straße 33

Eine ruhige Kugel schieben - wir kegeln klassisch

Kegelnachmittag

Kosten: 3 Euro pro Person und Stunde, ab 6 Personen

Kontakt: GBV - Yvonne Riese
Tel. 0 35 61/43 85 64

Wohlfühlen und sportliche Betätigung sind kombinierbar, denn das Kegelangebot ist altersunabhängig, stressfrei, gemütlich und mit nur einer kleinen aktiven Bewegung verbunden. Turnschuhe sind mitzubringen.

Freitag, 08.03.2013, 14 Uhr

Guben, Alte Färberei, Gasstraße

Beschwingt in den Frühling

Ein bunter Nachmittag mit dem Duo Herzblatt und DJ Detlef Kossatz

Eine Veranstaltung der Stadtverwaltung Guben, des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt und der Volkssolidarität

Eintritt: 10 Euro inkl. Kaffeegedeck

Kontakt: Eintrittskarten erhalten Sie über den Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt und das Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Freitag, 08.03.2013, 14 bis 17 Uhr

Guben, Treff am „Schillerplatz“, Friedrich-Schiller-Str. 16b

Frauentagsfeier

Kosten: Eintritt frei, Versorgung gegen Entgelt

Kontakt: Treff am „Schillerplatz“ - Seniorenbegegnungsstätte
Tel. 0 35 61/54 71 45

Programm zum Frauentag für Seniorinnen und Senioren. Freuen Sie sich auf die Kinder der Kita Nr. 1 Gubin und einen Akkordeonspieler, Absolvent der Gubiner Musikschule.

Sonntag, 10.03.2013, 15 bis 18 Uhr

Schenkendöbern OT Lauschütz, Lutzke-Heuhotel Lauschütz, An der Lutzke 2/3

„Frauen Stimmen gewinnen - Frauen gewinnen Stimmen“

Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Kultur. Kleine satirische Einlagen unter dem Motto: Alle lieben Frauen (wen sonst?)

Eintritt: frei
Frauentags-Kaffee-Gedeck: 6,50 Euro, Getränke laut Karte

Kontakt: Lutzke Heuhotel Lauschütz
Tel. 03 56 93/60 99 33
Fax 03 56 93/6 06 66

Montag, 11.03.2013, 10 bis 12 Uhr
Guben, SEKIZ Spree-Neiße (DRK Kreisverband Niederlausitz e. V.),
Kaltenborner Straße 96
„Mein Weg zum Wunschgewicht - Schluss mit dem Diätenwahn“

Informationen von und mit der Ernährungsberaterin Ulrike Held
 Kontakt: DRK, Andrea Forberg
 Tel. 0 35 61/6 2 81 1- 15

Diese Veranstaltung soll mit dazu beitragen, über viel gepriesene Diäten aufzuklären und soll Wege aufzeigen, die zur Annäherung an das eigene Wunschgewicht führen können.

Montag, 11.03.2013, 13 Uhr
Guben, Stadtverwaltung Guben, Gasstraße
Enthüllung der Gedenktafel für Maria Margaretha Kirch - Astronomin

Das Projekt FrauenOrte des Frauenpolitischen Rates Brandenburg würdigt bekannte und weniger bekannte Brandenburger Frauen.

Kontakt: Stadtverwaltung Guben
 Stabstelle GBA/BHBA/IBA/Familie/Ortsteile
 Tel. 0 35 61/6 87 1- 10 61

Maria Kirch lebte von 1670 bis 1720. Gemeinsam mit ihrem Mann Gottfried arbeitete sie an Beobachtungen, Berechnungen, Wetterbeobachtungen, Kalendern, Ephemeriden (Tabellen des täglichen Gestirnsstandes) und Almanachen (kalendarisch angelegte Jahrbücher) und machte eigene Entdeckungen. Nach Corona Schröter ist Maria Kirch die zweite Frau in unserer Heimatstadt, die eine historische Würdigung erfährt.

Mittwoch, 13.03.2013, 9 bis 11.30 Uhr
Guben, Lesecafé des Naemi-Wilke-Stiftes, Dr. Ayrer-Straße 1 - 4
Die Herbstzeitlosen starten durch!

Ein buntes Kabarettprogramm präsentiert von den Herbstzeitlosen
 Eine Veranstaltung des Netzwerkes Gesunde Kinder und der Freiwilligenagentur Guben

Eintritt: 5 Euro (inklusive Kaffee und Kuchen)
 Kontakt: Anmeldungen bis **8.03.13** erwünscht unter:
 Netzwerk Gesunde Kinder, Kathrin Lieske
 0 35 61/40 32 61
 Freiwilligenagentur Guben, Andrea Molik
 0 35 61/6 85 1- 21

Mittwoch, 13.03.2013, 17 Uhr
Guben, Fabrik e.V., Mittelstraße 18
Ich mach mich frei

Kabarett mit Andrea Kulka
 Eine Veranstaltung des Ortsvereins „Die Linke“
 Eintritt: frei, um eine Spende wird gebeten
 Einlass ab 16:30 Uhr
 Kontakt: Die Linke Guben, Berliner Straße 1
 Fabrik e. V., Mittelstraße 18

Donnerstag, 14.03.2013, 9 bis 11 Uhr
Guben, Haus der Familie e. V., Goethestraße 93, Familiencafé
Bom dia Brasil!

Frauenfrühstück - Imaginäre Bildungsreise zum Summit der Weltfamilienorganisation (WFO) nach Sao Paulo, Foz do Iguacu und Rio de Janeiro
 Kontakt: Haus der Familie e. V.
 Tel. 0 35 61/68 51 -0

Im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V. reist Kerstin Leutert-Glasche einmal jährlich zum Gipfeltreffen der WFO. Im Rahmen des letzten Summits in Brasilien im Dezember 2012 hat sie sich gemeinsam mit der deutschen Delegation mehr Zeit als sonst genommen, um Land und Leute näher kennenzulernen. Über ihre Eindrücke und Erlebnisse berichtet sie im Rahmen eines Frauenfrühstücks und taucht mit ihren Gästen - unterstützt von reichlich Bildmaterial - in das südamerikanische Flair des fünftgrößten Staates der Erde ein.

Donnerstag, 14.03.2013, 18 bis ca. 21 Uhr
Werben/Spreewald, Burger Straße 1,
Spreewälder Landgasthof & Hotel „Zum Stern“
Gesundheit, die man essen kann - Essen als Therapie
 8. Unternehmerinnenstammtisch der Landtagsabgeordneten

Monika Schulz-Höpfner und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße Monika Wagschal
 Eintritt: 20 Euro inklusive Verkostung
 Kontakt: MDL Monika Schulz-Höpfner
 0 35 61/23 48
 info@monikaschulz-hoepfner.de
 Landkreis Spree-Neiße
 Monika Wagschal
 0 35 62/9 86 -1 00 03
 m.wagschal-beauftragte@lkspn.de

Freuen Sie sich auf ein Treffen mit dem Spreewald-Koch Peter Franke. Gemeinsam geht es auf eine kulinarische Entdeckungsreise in den Frühling - von einfach bis raffiniert.

Freitag, 15.03.2013, 17 Uhr
Guben, Herberge zur Heimat, Wilkestraße 36
Heimat ist doch nur so ein Gefühl...

Ausstellungseröffnung
 Kontakt: Herberge zur Heimat, Wilkestraße 36
 Tel. 0 35 61/6 28 00 -0

Eine Ausstellung, die mit Gedichten und Erzählungen sowie Malerei und Fotografie über die Facetten der Gubener Heimat nachdenkt. Hans-Joachim Bergmann, Bettina Pfeiffer und Jana Wilke stellen ihre Heimat vor. Zusätzlich sind Lesungen aus den Heften „Heimat ist dort“ von Hans-Joachim Bergmann und „Crossener Straße 8 - 10“ mit mundartlichen Gedichten von Dolores Rehberg, geb. Domke in der Herberge zur Heimat geplant.

Donnerstag, 21.03.2013, 14 bis 16 Uhr
Guben, Kontakt- und Beratungsstelle der Caritas, Alte Poststraße 67

Schüssler Salze - Wie kann ich mein Immunsystem stärken?
 Informationsveranstaltung mit dem Heilpraktiker Hansjürgen Helbing

Eintritt: frei, um Voranmeldung wird gebeten
 Kontakt: Caritas - Mandy Naparty
 Tel. 0 35 61/54 87 57
 0 35 62/66 98 08

Schnupperkurse der Kreisvolkshochschule
 Die jeweils ersten Termine der folgenden Kurse sind kostenfreie Schnupperstunden, alle weiteren Termine sind dann kostenpflichtig. **Die Anmeldung für die Kurse und die Schnupperstunden ist über die Kreisvolkshochschule zwingend erforderlich!**
Samstag, 02.03.2013, 9:30 bis 13 Uhr

Guben, Pestalozzi-Gymnasium, Friedrich-Engels-Straße 72
Mit Witz und Charme eine Geschichte frei erzählen

Ob Märchen, Sagen, Legenden, Gruselgeschichten oder einen Witz, alle Stoffe, alle Formen sind erlaubt und vielmehr noch: sie sind erwünscht! Die Kursteilnehmer lernen hier, eine kurze Geschichte frei zu erzählen. Es wird sowohl das spontane Erzählen, als auch das Erzählen eines bestimmten Stoffes erprobt.

Achtung: Angebot als Schnupperkurs am 02.03. kostenfrei, der 2. Termin am 09.03. muss mit 8,30 Euro bezahlt werden. Die Anmeldung erfolgt über die VHS.

Dienstag, 05.03.2013, 18 bis 20:15 Uhr
Guben, Pestalozzi-Gymnasium, Friedrich-Engels-Straße 72
Aquarellmalerei (sieben Termine)

Die Besonderheiten des Materials lassen z. B. sanfte Landschaften entstehen, die mit nur wenigen Pinselstrichen ergänzt werden. Sie erlernen Grundkenntnisse der Technik und werden zur selbstständigen Komposition im Bildaufbau geführt. Licht, Schatten und einführende Übungen im perspektivischen Arbeiten sind ebenfalls Programmpunkte.

Achtung: Angebot als Schnupperkurs am 05.03., alle weiteren Termine kosten insgesamt 33,60 Euro. Anmeldung über die VHS.

Donnerstag, 07.03.2013, 18:30 bis 20:45 Uhr
Tauer, Blumengeschäft Tauer, Hauptstraße 88
Etwas Frühling (vier Termine)

Anfertigen von Frühlingsdekoration, Kränzen und Sträußen, Tischdekoration, Osternestern und frühlingshaftem Astschmuck
 Achtung: Angebot als Schnupperkurs am 07.03., die weiteren drei Termine kosten 18,75 Euro. Anmeldung über die VHS.

Kontakt: KVHS, Regionalstelle Guben
 Friedrich-Engels-Straße 72 (Hof Gymnasium)
 Frau Eckert, Tel. 0 35 61/26 48

Neue Schulsozialarbeiterin nimmt Tätigkeit auf

Heike Clodius (44) hat im Januar ihre Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin begonnen. Zunächst für ein Jahr und für 20 Wochenstunden wird sie für die Kinder der Corona-Schröter-Grundschule und der Diesterweg-Grundschule da sein. Der Landkreis Spree-Neiße hat über das Modellprogramm „Bildungssozialarbeit (Sozialarbeit an Schulen)“ finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Der Mutter zweier Kinder ist besonders wichtig, dass sich die Schulkinder in ihren Klassen wohlfühlen. Daher will sie sich zum Beispiel in Projekten engagieren, in denen es um ein gutes Klassenklima geht. Erfahrung in der Jugendarbeit hat sie zum Beispiel in 13 Jahren beim Kreisjugendring e. V. gesammelt.

Auch wenn die ausgebildete Sozialpädagogin sich vor allem als Ansprechpartnerin für die Schüler sieht, ist sie natürlich auch für die Eltern da. Wer Fragen oder Probleme hat, kann sich mittwochs



in der Diesterweg-Schule und an den anderen Wochentagen in der Corona-Schröter-Grundschule an Heike Clodius wenden. Immer zwischen 10 bis 13 Uhr ist sie zur Sprechzeit vor Ort. Andere Termine sind nach Absprache auch möglich. Telefonisch ist die Sozialarbeiterin über die beiden Schulen erreichbar: Diesterweg-Schule Tel. 5 20 01; Corona-Schröter-Grundschule Tel. 54 79 67.

Tiere suchen ein Zuhause

Das Tierheim in Guben ist ständig auf der Suche nach neuen Herrchen oder Frauen für die Vierbeiner. Die beiden Miezzen Boomer und Oskar stehen stellvertretend für 120 Katzen, und Hund Olli ist einer von den 20.

Der hübsche braun-weiße Boomer hat ein liebes Wesen, ist noch etwas zurückhaltend und würde sich auch in einer Wohnung gut einleben. Oskar mit der imposanten schwarzen Fellzeichnung ist eigentlich eine Katzendame. Ihr muss man auch etwas Zeit zum Eingewöhnen geben. Auch Olli ist ein hübscher Kerl. Er ist ein kräftiger junger Hund und noch sehr verspielt.

Alle Katzen im Gubener Tierheim sind kastriert. Über Al-

ter und Herkunft geben die Mitarbeiter im Tierheim gern Auskunft.

Die Tierheim befindet sich in Guben im Vorderen Klosterfeld 1, Tel. (0 35 61) 41 32. Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr.



Die Stadtbibliothek informiert



Jost Kaiser:
Als Helmut Schmidt einmal ... Kleine Geschichten über einen großen Mann.

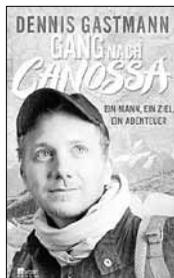
Heyne, 2012.

„Er ist so präsent, dass wir alles über ihn zu wissen glauben. Gut, er ist kompromissloser Kettenraucher. Aber wer weiß schon, dass Helmut Schmidt seinem Kabinett einen Länderspielabend verbot, in Washington in einen Hosenzwischenfall verwickelt wurde oder bei Wim Toelke Musik machte? - Diese und viele andere Geschichten waren unerzählt. Bis jetzt.“ (Verlag)



Ratzdorfer Almanach Band 2: Anthologie.
NeißeMünde-Verlag, 2012.

„... Histörchen und Begebenheiten, heimatgeschichtliche und Ahnenforschung, Sagen, Lyrik und Märchen zeichnen so ein lebendiges Bild von der malerisch-ungestümen Oder-Neiße-Mündung im Wandel der Jahrhunderte.“ (Verlag)



Dennis Gastmann:
Gang nach Canossa - ein Mann, ein Ziel, ein Abenteuer.
Rowohlt, 2012.

„Wir schreiben das Jahr 2012: Die Wirtschaft ist am Ende, das Klima fast kaputt, bald soll auch noch die Welt untergehen, und in einem kleinen Apartment im Herzen Hamburgs schnürt ein blonder Reisereporter seinen Rucksack. Sein Ziel: die eigenen Sünden büßen und Mutter Erde ein wenig besser machen. Sein Problem: Dafür muss er

über die Alpen. Zu Fuß. Fast eintausend Jahre nach Heinrich dem IV. tritt wieder ein Deutscher den legendären Weg nach Canossa an. Natürlich auch, weil es dort so tolle Tortellini geben soll.“ (Verlag)



Hans-Dieter Rutsch:
Die letzten Deutschen - Schicksale aus Schlesien und Ostpreußen.
Rowohlt, 2012.

„Nur wenige der vor 1945 geborenen Deutschen, die nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Heimat in Ostpreußen, Litauen oder Schlesien nicht verlassen durften, leben noch. Damals fanden sie sich schlagartig in einer fremd gewordenen Welt wieder, in der sie meist ganz auf sich allein gestellt waren. Sie mussten ihre Kinder auf polnische oder russische Schulen schicken, durften

nicht Deutsch sprechen und hatten jahrzehntlang über ihr Schicksal zu schweigen. Für sie endete der Krieg erst lange nach Abschluss der Kampfhandlungen. Auf seinen Reisen entlang Oder und Memel hat Hans-Dieter Rutsch einige dieser „letzten Deutschen“ getroffen - hier erzählt er ihre Geschichte.“ (Verlag)



DRAUSSEN - Reportagen vom Rand der Gesellschaft.
Redline Verlag, 2012.

„Wo unsere Gesellschaft aufhört ... Gün-ter Wallraff lebte als Obdachloser, Detlef Vetten berichtet von seinen Erfahrungen auf dem sklavenartigen Tagelöhnermarkt, Felicia Engelmann und Peter Gerber zeigen im Selbstversuch, wie schwer es ist, sich mit einer Behinde-

rung in unserer Gesellschaft zu bewegen. Özlem Gezer reiste mit Schleusern nach Deutschland ein - diese und andere Berichte vom Rand der Gesellschaft belegen, dass die Maschen des sozialen Netzes sehr groß sein können. Das Ergebnis sind 13 einzigartige und ergreifende Reportagen über verborgene Lebenswelten jenseits des sozial erträglichen - und ein eindringliches Plädoyer dafür, unsere Gesellschaft nicht weiter auseinanderdriften zu lassen.“ (Verlag)



Bartholomäus Grill: Ach, Afrika - Berichte aus dem Inneren eines Kontinents. Pantheon, 2012

„Grills *Ach, Afrika* ist sicherlich das fairste und gescheiteste Buch, das in den vergangenen Jahren von einem deutschen Autor über den Kontinent vorgelegt wurde.“ (Süddeutsche Zeitung)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Februar 1913

16. Februar 1913 Die Hinterbliebenen der Teilnehmer der Scottschen Südpolexpedition, die im ewigen Eise ein so tragisches Ende gefunden haben, sollen vom englischen Staate versorgt werden; außerdem haben die privaten Sammlungen bereits mehrere hunderttausend Mark ergeben. In London will man Scott und seinen Begleitern ein Nationaldenkmal errichten. Am Freitag fand in London ein Trauergottesdienst statt, dem außer dem König Georg auch Lord Churchill und der Kriegsminister beiwohnte.

Parzellierung in Altterwasch bei Guben.

Am Sonnabend, den 22. Februar d. J. sind wir von nachmittag 1 Uhr ab in Altterwasch an Ort und Stelle anwesend, um die Reständereien von dem dafelbst belegenen, früher Ge. schwister Baohr'schen Gute, bestehend aus:
 dem herrlichen Wasser-Mühlen-Grundstück (im Betrieb) mit massiven Gebäuden u. anschießendem, ca. 10 Morg. großem Park, sowie ca. 25 Morgen Wasser (Karpsen- und Forellenteiche), außerdem ca. 100 Morgen pa. Heide mit schlagbarem Bau- u. Grubenholzbestand, ferner ca. 30 Morgen prima Acker u. ca. 20 Morgen erstkl. Wiesen im ganzen oder auch geteilt, preiswert u. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
 Wir bemerken noch, daß die Heide in einzelnen, fünf Morgen großen Parzellen meistbietend zum Verkauf gelangt.
 Der Notar ist mitanwesend und wird bei annehmbarern Gebot sofortiger Zuschlag erteilt.
Jacob Steinberg Moritz Steinberg
 Charlottenburg,
 Reibnitzstr. 64 Tel. Amt Ostp. 5852.

20. Februar 1913

23. Februar 1913 Stadtverordneten-Versammlung Bezüglich der Annahme einer Schenkung beantragt der Magistrat, die Zuwendung des Herrn Fabrikbesitzer Max Wilke von hier, der das Haus Bahnhofstraße 35 mit dem dazugehörenden Garten und einer Summe von zehntausend Mark für die bauliche Herrichtung des Gebäudes der Stadtgemeinde zur Verwendung zu milden Zwecken als Geschenk angebot-

en hat, anzunehmen. Ueber die Verwendung der Schenkung sollen erst nach der landesherrlichen Genehmigung nähere Bestimmungen getroffen werden. Der Referent, Stadtv. Hoemann, bezeichnete die Schenkung als eine hochehrwürdige Betätigung des Bürgersinnes. Man möge deshalb die Schenkung unter dem Ausdruck großen Dankes annehmen. **Finanzlage** Trotz großer Ausgaben, die der Stadt harren, können wir in finanzieller Hinsicht außer Sorge sein. Die Stadt verfügt über gute Finanzen und möchte auch heute nochmals des Mannes gedenken, der das Finanzwesen der Stadt in so mustergültiger Weise ausgebaut hat: des verstorbenen Oberbürgermeisters Bollmann. Ihm verdanken wir ein gut ausgebildetes Fondssystem. Die verschiedenen Fonds, über die wir verfügen, setzen uns in die Lage, ohne Erschütterung der städtischen Finanzen auch außerordentliche Aufgaben in die Hand zu nehmen. Im abgelaufenen Verwaltungsjahre haben wir zwei neue Fonds geschaffen (einen Reservefonds für die Stadforst und einen Fonds für die Elektrizitätsversorgung). Ein dritter Fonds, der Stadtverordneten- Dispositionsfonds, soll in den vorliegenden Etat neu eingestellt werden. Die gesunde Finanzlage der Stadt hat es ermöglicht, daß im abgelaufenen Verwaltungsjahre 87000 M. außergewöhnli-

Palast-Theater
 Lichtspiele.
 Ab heute Mittwoch bis inkl. Freitag das neue Pracht-Programm. — U. a.
Der rote Hahn.
 (Tat eines Wahnsinnigen.) Tragödie in 2 Akten.
Eine leichtsinnige Ehefrau
 Drama aus den besten Kreisen. — 2 Akte. In der Hauptrolle Frau Dagmar Heineemann.
Andrys Liebe. Tragödie aus der Erhebung Polens gegen Rußland.
 Der lachende Dritte, Köstliche Komödie.
 Der Uik im Film, Bester deutscher Humor.
 Die Minen von Lena, Interess. Naturaufn.
 Der Luxemburger Garten, Herrl. kolor.
 Das Pathé-Journal, Neues aus aller Welt.
 Diverse spannende Einlagen
Nur 3 Tage! 13 Nummern!
 Die Direktion.

che Ausgaben bewilligt werden konnten, darunter 2500 M für die Drucklegung des Bürgerbuches, 8500 M für größere bauliche Ausführungen im Schützenhause, 15000 M für die gärtnerische Ausgestaltung der Schreiberschen Wiese, 4500 M als Patronatsbeitrag zur Beschaffung einer neuen Orgel für die Klosterkirche, 12000 M für Kultur- und Erneuerungsarbeiten in der Stadforst usw. . Trotzdem verbleibt noch ein erheblicher Ueberschuß.

26. Februar 1913

American-Theater
 Grosse Neissebrücke.
Europäisches Sklavenleben
 bearbeitet nach dem berühmten Roman von F. W. Hackländer.
 3 Akte! Nur für Erwachsene!
Ein verlorenes Leben
 Liebes-Tragedie.
 2 Akte! Nur für Erwachsene!
 Und das übrige Grosstadt-Programm.
 Nur grosse Neissebrücke.

Wichtige Hinweise

Einladung zur ersten Mitgliederversammlung der IGBCE

Der Vorstand der IGBCE lädt seine Mitglieder zur ersten Mitgliederversammlung am 20.02.13 um 18 Uhr in der Gaststätte Scheffter ein. Themen werden eine Verkehrsteilnehmerschulung zu Veränderungen im Straßenverkehr und die Bekanntgabe des Veranstaltungsplan 2013 sein.

Axel Kunst

Pro Guben sucht Projekte zur Schonung der Umwelt

Seit sich die Gubener Stadtverordnetenversammlung im April 2011 mit der Umsetzung der Lokalen Agenda 21 beschäftigt hat, finden Aktivitäten von Bürgern, Vereinen und Unternehmen unserer Stadt, die als Ziel eine Schonung der Umwelt und Einsparung natürlicher Ressourcen haben, eine hohe gesellschaftliche Anerkennung. Es gilt weiterhin, derartige Leistungen anzuregen, ihre Ergebnisse darzustellen und zu würdigen. Dies ist auch als Beitrag der Stadt Guben und ihrer Bürger zur Umsetzung der von der Konferenz der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro ausgehenden Impulse zu werten. Es ist der aktuelle Beitrag zur Energiewende in unserem Ort.

Unsere bisherigen Ergebnisse und Ideen sind hauptsächlich in folgenden Bereichen einzuordnen:

- Substitution des Energieverbrauches durch Nutzung alternativer Energien
- Verringerung des Energieverbrauches durch technologische, organisatorische oder bauliche Maßnahmen
- Verkehrstechnische Optimierungen
- Haushaltstechnische Optimierungen
- Abfallvermeidung durch Kompostierung, Mehrwegverpackungen
- Wiederherstellung der natürlichen Funktion des Bodens, Flächenentsiegelung

Alle Bürger der Stadt Guben, die in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld auf diesen oder ähnlichen Gebieten Ergebnisse vorzuweisen oder auch neue Ideen haben, die derartige oder ähnliche Effekte

Freizeitbad Guben



5. Gubener 24 h - Schwimmen

Beginn: 9. März 2013 12:00 Uhr - 10. März 2013 12:00 Uhr

- teilnehmen darf jeder, der ohne Hilfsmittel und Unterbrechung mindestens eine Strecke von 100m schwimmen kann
 - alle TN erhalten eine Urkunde
 - **Einzelwertungen**
 - für Kinder bis 12 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - für Jugendliche 13 - 25 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN 26 - 40 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN 41 - 60 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN über 60 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - für den jüngsten TN m/w
 - für den ältesten TN m/w
 - **Gruppenwertungen**
 - Grundschulpokal
 - Sekundarstufenpokal
 - Vereinspokal
 - Firmenpokal
- } für die längste geschwommene Strecke

Anmeldungen sind bis 28.2.13 erwünscht! Anfragen bitte an:

Freizeitbad Kaltenborner Str.163 Tel.: 035613570 oder
DRK-Wasserwacht Guben per Mail: wwguben@t-online.de

Startgeld: Erwachsene 5€ TN unter 18 Jahre 2€ Zuschauer 1€



bewirken können, bitten wir, diese bis zum 22. Februar 2013 beim Verein Pro Guben, Gasstraße 8, oder bei der Stadtverwaltung, Fachbereich III, darzustellen.

Ergebnisse auf dem Gebiet der Nutzung von Solarenergie kommen in der Wertung der Stadt Guben in der Solarbundesliga, einem Wettbewerb der Deutschen Umwelthilfe e. V., zum Ausdruck. Guben hat zurzeit im Bundesver-

gleich Platz 21, im Landesvergleich Platz sieben und im Kreisvergleich Platz eins als Alleinstellungsmerkmal.

Die persönlichen und unternehmerischen Leistungen zu

den erreichten CO₂-Minderungen werden anlässlich der 10. Gubener Energiespar- und Umwelttage vom 1. bis 8. Juni 2013 öffentlich geehrt.

Pro Guben



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Harald Schulz berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51
Tek./Fax: 0 35 46/30 09
harald.schulz@wittich-herzberg.de



Aus unserer Postmappe

Brummkreisel-Kinder zampern in Groß Breesen

Auch im 50. Jahr des Kindergartens „Brummkreisel“ wurde in Groß Breesen zampert. Dick eingemummelt ging es an zwei Tagen von Haus zu Haus. Die Kinder sammeln mit guter Laune, Trillerpfeifen und Sonnenschein vor allem Eier, Geld und Süßigkeiten ein. Ein paar Tage später folgte die Faschingsfeier.

Marlen Thiele



D-Jugend vom FC ließ alle hinter sich

An einem Fußball-Nachwuchsturnier nahmen neben dem Veranstalter vom 1. FC Guben, der zwei Mannschaften ins Turnier schickte, auch Eintracht Peitz, SV Lausitz Forst, JFV Eisenhüttenstadt, SG Burg, Neuzeller SV und der SV Preilack teil. Gespielt wurde in zwei Staffeln zu je vier Mannschaften. Platz 3 und 4 jeder Staffel spielten am Ende die Plätze 5 bis 8 aus, wobei unsere 1. Mannschaft der D2-Jugend den 7. Platz im Sieben-Meter-Schießen ergatterte.

Die Staffelersten und -zweiten mussten erst über Kreuz das Finale „auskegeln“, ehe am Ende, auch jederzeit verdient, unsere Jungs mit 2 : 0 über den SV Burg siegten. Prima, klasse und wunderbar - die vielen Eltern der FC-Jungs klatschten fast ununterbrochen und feuerten lautstark an. Dass neben dem Turniersieg mit Christian Müller auch noch der beste Torwart und mit Janne Laugks der beste Torschütze aus den Gubener Reihen kam, rundete den Fußballsamstag ab.

Dank allen Organisatoren, welche neben den Trainern und Betreuern erneut ihre Freizeit dieser schönen Sache widmeten!

Heiko Appelt

Ein Haus voller Narren



Mit Helau und Alaaf wurden die Seniorinnen und Senioren bei der Faschingsfeier im Treff am Schillerplatz am 6. Februar begrüßt. Nachdem jeder seinen Riesenpfannkuchen verspeist hatte, ging es schnurstracks aufs Parkett. Die Gäste hatten sich bei der Kostümauswahl wirklich etwas einfallen lassen. Die Jury hatte es sehr schwer, die Besten zu ermitteln. Den 1. Platz belegte das Rotkäppchen, gefolgt von der Teufelin, dem Harlekin, der Zitrone, dem Bio-Apfel mit Made und dem Matrosen. Alle bekamen schöne Präsente.

Marina Schulz, Leiterin Treff am Schillerplatz

Grundschüler schnuppern im Pestalozzi-Gymnasium

Grundschüler der 6. Klassen, die sich im Februar für eine weiterführende Schule bewerben müssen, hatten am 25. Januar die Gelegenheit zu einem Schnuppertag am Pestalozzi-Gymnasium. Meine Gruppe ging zuerst in den Chemie-Unterricht. Dort experimentierten wir unter dem Motto „Wo bleibt das Salz“. Im WAT-Unterricht der 8. Klasse sprachen wir über unsere Berufswünsche und schrieben einen Selbst- und Fremdeinschätzungstest. Als nächstes liefen wir zu den Fremdsprachen. Dort konnten wir Polnisch, Französisch oder Russisch ausprobieren. Ich lernte meinen Namen und andere persönliche Angaben in Russisch und Französisch.

Im Geografie-Unterricht lösten wir ein Quiz zum Thema Deutschland. Nach dem Mittag unternahm meine Gruppe einen Rundgang in der Schule. Als letzte Stunde hatten wir Sport, und wir konnten uns dort auf einem Parcours richtig auspowern.

Mir hat der Tag sehr gut gefallen und ich werde mich mit meinem Zeugnis und dem Gutachten bei der Schule bewerben.

Celina Budach, Klasse 6b der Corona-Schröter-Grundschule

Ein Frühstück zur Zeugnisausgabe

Am letzten Schultag vor den Winterferien überraschten die Muttis von Lisa, Amelie, Maximilian und Luka die Klasse Flex 3 der Corona-Schröter-Grundschule mit einem kleinen Frühstück. Während die Schüler noch die Schulbank drückten, bereiteten die Muttis in der Schülerküche belegte Brötchen, Obst, Gemüse sowie Tee, Kakao und Saft für ein gemeinsames Frühstück vor. Als das Frühstücksbüfett im Klassenraum stand, konnten es alle kaum erwarten loszuschlemmen. Allen Kindern hat es sehr gut geschmeckt.

Noch etwas frische Luft geschnappt in der Hofpause, dann konnten die Schüler der Flex 3 gut gestärkt ihre Zeugnisse in Empfang nehmen.

Auch wenn kein Schnee zu sehen war und die Temperaturen fast frühlingshaft waren, ging es nach der Zeugnisausgabe ab in die Winterferien.

Familie Kalske



Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen

Zum 70. Geburtstag

Herr Reiner Malszewski
Herr Günter Sinsel
Frau Helga Meyer
Frau Christine Grahl
Herr Hans-Dieter Dill
Frau Edelgard Zachow
Frau Haidelore Gänsel

Herrn Johann Martin
Herrn Manfred Fröhlich
Frau Margitta Jähne
Frau Christel Voigt
Herrn Heinz Kerschke
Frau Christa Hohegger
Frau Renate Noack
Frau Ruth Gellner
Herrn Horst Schulze
Frau Ursula Klausch

Zum 75. Geburtstag

Frau Gitta Rasch
Herrn Paul Nowaczek
Frau Ursula Lehmann
Frau Brigitte Kretschmer
Herrn Rudolf Hoyer

Zum 80. Geburtstag

Frau Marta Riedel
Frau Waltraud Conrad
Frau Eva Matuszewski

Herrn Ehrenfried Bliß
Herrn Siegfried Pusch
Herrn Paul Ulbrich

Zum 85. Geburtstag

Frau Erika Nerlich
Frau Annelies Krische
Herrn Hans Hanschke

Zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Hirschmann

Zum 91. Geburtstag

Herrn Ewald Schulz

Zum 92. Geburtstag

Frau Maria Pfister
Frau Gertrud Karge
Herrn Bruno Lehmann

Zum 93. Geburtstag

Frau Elli Lehmann
Frau Anni Becker
Herrn Hans Valentin

Zum 94. Geburtstag

Frau Ingeborg Mattick
Frau Herta Heidrich

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Paul & Magdalene Krauße
Eheleute Horst & Karin Pfeiffer

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern
der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Uwe Erkenbrecher
Michel Gerlach
Nico Hammel
Manfred Schulz
Herbert Seidel



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47

www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag

10:15 - 11:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
15:00 - 16:00 Uhr Kindersport
18:00 - 19:00 Uhr Step
18:00 - 19:00 Uhr Bauch-Beine-Po/Stretch
19:00 - 20:00 Uhr Zumba®
20:15 - 21:15 Uhr Yoga/Pilates

Dienstag

17:00 - 18:00 Uhr Tae Bo (Kinder)
18:00 - 20:00 Uhr Breakdance für Einsteiger
18:15 - 19:15 Uhr Step
18:30 - 19:30 Uhr Kickboxen
19:15 - 20:15 Uhr Wirbelsäulengymnastik
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Basic®

Mittwoch

10:00 - 11:00 Uhr Bauch-Beine-Po
17:00 - 19:00 Uhr Breakdance
18:00 - 19:00 Uhr Fit for Body
19:00 - 20:00 Uhr Bauch-Beine-Po/Stretch
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Intro®

Donnerstag

17:00 - 18:00 Uhr Tae Bo (Kinder)
17:00 - 18:00 Uhr Kickboxen
18:30 - 19:30 Uhr Power Dumbell

Freitag

17:00 - 18:00 Uhr Bauch/Po Spezial
18:00 - 19:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
20:15 - 21:15 Uhr Tae Bo Advanced®

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10

www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Montag

14:30 - 15:30 Uhr Aerobic für Grundschul Kinder

Dienstag

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen

Mittwoch

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
15:00 - 17:00 Uhr Töpfern
Preis: 3 Euro

Donnerstag

15:00 - 17:00 Uhr Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
16:00 - 18:00 Uhr Aquarellmalerei

Freitag

14:30 - 16:00 Uhr Kinderdinner für Grundschul Kinder

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94

www.heilsarmee.de

Mo. - Do.

13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
14:00 - 15:00 Uhr Hausaufgabenhilfe
15:00 - 17:00 Uhr Action für Kids

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97

www.cafe-nobudget.de

Montag

14:00 - 20:00 Uhr open House

Dienstag

14:00 - 20:00 Uhr Billard frei

Mittwoch

14:00 - 20:00 Uhr Koch- und Kreativtag

Donnerstag

17:00 Uhr Abendbrot mit Filmabend

Freitag

14:00 - 20:00 Uhr Internet frei

Samstag

14:00 - 20:00 Uhr Internet frei



Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74

www.kifz-guben.de

Montag, 18.02.2013

13:30 Uhr Billard-Tag

Dienstag, 19.02.2013

14:30 Uhr Computer/Internet

Mittwoch, 20.02.2013

15:30 Uhr Kreatives Nährstudio

Preis: 1 Euro

Donnerstag, 21.02.2013

15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt

Preis: 1,50 Euro

Freitag, 22.02.2013

13.30 Uhr Bewegungsreiche Spiele mit der

X-Box Kinect

Montag, 25.02.2013

16:30 Uhr Billard-Tag

Dienstag, 26.02.2013

14:30 Uhr Computer/Internet

Freitag, 01.03.2013

13:30 Uhr Bewegungsreiche Spiele mit der

X-Box Kinect

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23

www.fabrik-ev.de

Montag, 18.02.2013

14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe

Dienstag, 19.02.2013

15:00 Uhr Offener Treff

Sonntag, 24.02.2013

14:00 Uhr Familiensonntag

Freitag, 01.03.2013

17:00 Uhr KidsFun

Preis: 1,50 Euro

Dr. Mark Benecke wieder im WerkEins zu erleben



Er ist der gefragteste deutsche Spezialist der Kriminalbiologie und Autor zahlreicher wissenschaftlicher und populärer Schriften. Sein Spezialgebiet sind Maden, Würmer und Insekten, die Entscheidendes über Todeszeitpunkt, Täter und Tatort verraten können. Bei seinem fünften Vortrag im Gubener WerkEins am 30. August 2013 präsentiert Mark Benecke eine Auswahl an Mordfällen, die die Öffentlichkeit in Atem hielten, rollt Verbrechen neu auf, trägt Fakten und Indizien zusammen, schließlich öffnet er dem Zuhörer und Zuschauer die Augen für die oft vertrackten Fälle.

Der Vortrag „Mord im Museum“ beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es für 20 Euro im Vorverkauf unter anderem beim Fabrik e. V. und in der Touristinformation und für 23 Euro an der Abendkasse.



Dein Blick – dein Klick – dein Foto



Sonderausstellung

im Stadt- und Industriemuseum Guben

16.01.13 – 17.02.13

Die – Fr 10 – 17 Uhr Sa – So 14 – 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Pittiplatsch und seine Freunde im Volkshaus

Pittiplatsch der Liebe ist wieder da. Rund fünf Jahrzehnte sind nun schon seit seinem ersten Fernsehauftritt 1962 im „Abendgruß“ des Sandmännchens vergangen. Zu aller Freude treibt er aber nach wie vor seinen Unfug - und am 2. März 2013 ab 16 Uhr sogar im Volkshaus in Guben. Sein Kopf ist voller verrückter Ideen, er wundert sich über alles, was er nicht kennt, mit „Ach du meine Nase“, er ist ein bisschen vorlaut, teils frech, aber nicht böse, ist am Ende doch einsichtig und dann wieder der liebe Pittiplatsch.

Mit einem ausrangierten Eisenbahnwaggon geht es in seiner Bühnenshow auf Reisen. Zu den Fahrgästen zählen Schnatterrichen, Herr Fuchs & Frau Elster, Mauz & Hoppel, der Mischka-Bär, Moppi und natürlich Pittiplatsch.

Lieder und Sketche stehen im Mittelpunkt der einstündigen Show mit den Fernsehlieblingen. Gespielt werden die Szenen mit den original Puppen und den Mitwirkenden des Pittiplatsch-Ensembles aus Berlin.

Karten gibt es in der Touristinformation für sieben Euro für Kinder und neun Euro für Erwachsene.

Hier ist was los!

Daniel Chmell singt in der Friedenskirche

Der gebürtige Gubener Songwriter Daniel Chmell gibt am 1. März 2013 um 19 Uhr ein Konzert in der Friedenskirche, Dr.-Ayrer-Straße 18, unter dem Motto „Zeig mir den Weg - wo ist Gott im Alltag“.

Daniel Chmell, Jahrgang 1968, machte sich nach Schule und Tischlerlehre 1990 als freischaffender Musiker selbstständig. Er spielte in verschiedenen Bands und tourte allein oder als Duo durch Kneipen, Bars und Bierzelte. Doch immer häufiger überfallen ihn

Angstattacken. Aus dem lebenslustigen Mann wird ein antriebsloses Wrack. Die Todessehnsucht scheint ihn zu überwältigen. 2005 übergab er in dieser tiefen Lebenskrise sein Leben Jesus Christus. Seither hat er so viel Glück und Heilung erfahren, dass es ihm ein Verlangen ist, davon zu singen.

Daniel Chmell macht Mut, den Alltag aus einem neuen Blickwinkel zu sehen. Dass Musik von Herzen kommt, ist spürbar.



Saigoku - Unterwegs in Japans westlichen Landen

Quer durch die japanische Region Saigoku führt ein Pilgerweg aus dem 11. Jahrhundert. Er verbindet 33 buddhistische, zum Teil über 1300 Jahre alte Tempel. Der Pilgerweg ist der rote Faden im persönlichen Reisebuch der gebürtigen Gubenerin Jana Schwanitz und ihres Mannes August Wierling.

Auf ihren Reisen entlang des Pilgerweges, die zwischen 2001 und 2011 stattfanden, sahen die Autoren Alltägliches und hörten von Wundern. Sie besuchten die Gemüsegärten Kiyos und wichen scharfen Messern in Osaka aus. Sie ruderten zum Eiland der schönen Künste und betraten die Brücke in den Himmel. Sie schnupperten an einem Prinzen und lauschten dem Klang fallender Federn. Sie entdeckten das Glück auf der Straße und tranken grünen Tee in Uji. Doch um die Kopfschmerzen des Kaisers zu heilen, kamen sie zu spät.

Jana Schwanitz und August Wierling stellen am Donnerstag, dem 28. Februar 2013 um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Guben, Gasstraße 6, ihr Japanbuch vor. Die Lesung ist kombiniert mit einer Diaschau und bietet einen unterhaltsamen Einblick in das fernöstliche Land abseits der üblichen Klischees. Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse für sieben Euro bzw. ermäßigt für fünf Euro (für Bibliotheksmitglieder).



Hier ist was los!

Lesung zum 70. Todestag von Hans und Sophie Scholl

Im Vorfeld des Internationalen Frauentages laden Pro Guben - Verein für Energie und Umwelt e. V., die Stiftung des Bahn-Sozialwerkes und die Eisenbahner- und Verkehrsgewerkschaft, Seniorengruppe Guben, alle Mitglieder, aber auch interessierte Gubenerinnen und Gubener zu einer

Lesung ein. Am Freitag, dem 22. Februar 2013, geht es ab 14 Uhr in der Stadtbibliothek Guben um Hans und Sophie Scholl. Anlass ist der 70. Todestag der Geschwister, die am 22. Februar 1943 als anders denkende Studenten von den Nazis hingerichtet wurden. Im Stadt- und Industrie-

museum kann anschließend bis zum 29. Februar 2013 eine Ausstellung zum Thema besichtigt werden.

Interessierte Schulklassen werden gebeten, sich anzumelden: zum Vortrag unter Tel. 68 71-23 00 und zur Ausstellung unter Tel. 68 71-21 00.



Hier ist was los!

JUNG & YOUNG mit Thomas Rühmann und Rainer Rohloff

Der Lausitzer Rockpoet Gerhard Gundermann dichtete Neil Young nach, spielte seine Musik, starb jung. Der Schauspieler Thomas Rühmann, einer der Hauptdarsteller der ARD-Produktion „In aller Freundschaft“ liebte beide, Gundermann und Young, seit seiner Jugend. Der Gitarrist Rainer Rohloff wusste von ihnen, aber entdeckte sie erst spät. Rühmann und Rohloff spielen, singen, interpretieren Youngs Musik und Gundermanns Lieder. Respektlos, nie leichtfertig, nähern sich beide einem Ausnahmekünstler. Stilistisch bewegt sich das Projekt YOUNG zwischen akustischem Gitarrenduo, stahl- und nylonbesaitet, und elektrischem Gitarrensound, von clean bis metall. Gesungen wird zweisprachig. Rühmann versteht einige



von Youngs englischen Originalen mit deutschen Texten aus Gerhard Gundermanns Songs. „Heart of Gold“ auf dem Bahnhofs Klo, „Crime in the city“ im Steinland, Rattenkarate in „Greendale“.

Thomas Rühmann und Rainer Rohloff sind am 2. März 2013 im WerkEins beim Fabrik e. V. zu Gast. Los geht das Konzert um 20 Uhr. Karten gibt es für 20 Euro im Vorverkauf und für 23 Euro an der Abendkasse.

Kabarett zum Frauentag

Die LINKE Guben und die Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung Guben bieten anlässlich des Internationalen Frauentages eine Kabarettveranstaltung im Fabrik. e. V. an. Andrea Kulka präsentiert am 13. März um 17 Uhr ihr Programm „Ich mache mich frei“. Die Besucher erleben ein selbstironisches Programm in einer Mischung aus urkomischen Songs, Tanz und Texten mit politischem Anspruch. Der Eintritt ist frei.

„Frühling in Wien“ in der Alten Färberei



„Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern“ bei einem schwungvollen Frühlingskonzert des Salonorchesters des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde unter dem Motto „Frühling in Wien“. Am

Kulturgut Bibel

*Das Ostergeschehen
in Bibel und Kunstgeschichte*



Mit Susanne Lambrecht

05.03.2013
19:00 Uhr

Stadtbibliothek
Guben



Eintritt frei

Eine Veranstaltung der



Sonntag, dem 24. März um 15 Uhr, sind die Künstler wieder in der Alten Färberei Guben zu Gast.

Von Zeller bis Strauß geben sich die Meister der Operette ein Stelldichein. Es erklingen die schönsten Melodien aus den Operetten „Die Tänzerin Fanny Elssler“, „Zigeunerbaron“, „Im weißen Rößl“ und „Vogelhändler“. Stimmlichen Glanz verheißt die junge Sopra-

nistin Anna Chen mit frühlingshaften Melodien wie „Draußen im Sievering blüht schon der Flieder“, „Als geblüht der Kirschenbaum“ und „Im Prater blühen wieder die Bäume“. Karten kosten zwölf Euro im Vorverkauf und 14 Euro an der Abendkasse und sind zu haben im Service Center der Stadtverwaltung Guben und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße.

Ostern im Heimatmuseum „Sprucker Mühle“

Kitas und Schulen aufgepasst!

Auch in diesem Jahr besteht für Kitas und Grundschulen vom 25. bis zum 28. März sowie vom 2. bis zum 5. April 2013 - auf Anfrage - die Möglichkeit, Interessantes über Osterbräuche zu erfahren sowie zu „WOPPELN“ und zu „WALEIEN“.

Eine Walei wird am Gubener Heimatmuseum „Sprucker Mühle“ (Mühlenstraße 5) aufgebaut und kann, wenn keine Projekte durchgeführt werden, individuell genutzt werden.

Jedes Kind sollte zwei gekochte und gefärbte Ostereier sowie ca. fünf einzelne Cent-Münzen mitbringen!

Bei Interesse bitten wir um Rückmeldung bis zum 20. Februar 2013!

Einige Anmeldungen sind bereits eingegangen.

Freie Termine: 25.03.13; 28.03.13 sowie 02.04.13 - 05.04.13

Kontakt: Stadt- und Industriemuseum, Gasstr. 5 in Guben, Tel.-Nr.: 0 35 61/68 71 21 00 oder E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de.

Aktionen im Familiencafé der Heilsarmee

Die Heilsarmee ist zu finden im Brandenburgischen Ring 55. Öffnungszeiten des Familiencafés: jeweils 14 bis 17 Uhr.

- 18. Februar: Schlitten fahren (wenn kein Schnee liegt: Serviettentechnik)
- 19. Februar: Gipsmasken
- 20. Februar: Waldaction: capture the flag (wenn kein Schnee liegt: Luftballonspiele)
- 21. Februar: Winterbasteln
- 25. Februar: Kinderkino
- 26. Februar: McTurtle (ab 15 Uhr)
- 27. Februar: Socken-Monster basteln
- 28. Februar: Tischkicker-Turnier (Teams bestehen aus einem Erwachsenen und einem Kind), Anmeldung bis 15.15 Uhr



Vormittagstreff für Jung & Alt

„Dr. Franz Ayrer“

Bedeutender Gubener Arzt



Mit
Kerstin Mattner

19.02.13
10:00 Uhr
Stadtbibliothek
Guben

© www.lindt.com/FileManager/lindt_de/fanclub/spiele/cards/kaffee_buch.jpg

Hier ist was los!



Bücherfrühling 2013 in der Stadtbibliothek Guben

Februar	März	April
<p>25. Februar, 19 Uhr, Stadtbibliothek „Das raschelnde Laub“ Märchen von Liebe & Erotik mit Barbara Auer Eine Veranstaltung im Rahmen der Frauenwoche in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Eintritt drei Euro</p>	<p>5. März, 19 Uhr, Stadtbibliothek „Kulturgut Bibel: Das Ostergeschehen in Bibel und Kunstgeschichte“ Mit Susanne Lambrecht Eine Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung Eintritt frei!</p>	<p>3. April, 15 Uhr, Kulturzentrum Obersprucke „Nicht schon wieder Ostern – Unterhaltsames zur Osterzeit“ Eintritt frei!</p>
<p>28. Februar, 19 Uhr, Stadtbibliothek „Saigoku Unterwegs in Japans westlichen Landen“ Lesung mit Diaschau mit Jana Schwanitz und August Wierling Eintritt sieben Euro/ ermäßigt fünf Euro</p>	<p>6. März, 15 Uhr, Kulturzentrum Obersprucke „Schmitz Mama“ Buchlesung mit Elke Schneider Eintritt frei!</p>	<p>9. April, 10 Uhr, Alte Färberei „Der kleine Muck“ ein Märchen nach Wilhelm Hauff mit dem KIECK-Theater Weimar Nur mit Voranmeldung!</p>
<p>22. März, 19 Uhr, Stadtbibliothek „Mal hart mal zart: Leib und Seele der Prostitution in Geschichte und Weltliteratur“ mit Dr. Olaf Thomsen Eintritt sieben Euro / ermäßigt fünf Euro</p>		



DEUTSCHER DRUIDEN - ORDEN V.A.O.D.

Loge Zur Hoffnung e. V.
Logenplatz gewünscht?
Humanistisch gesinnter Männerbund
Wer neugierig ist, ruft einfach an oder kommt zu unserem offenen Gesprächs-Abend. Unser Programm für das 1. Halbjahr 2013:

- 26. Februar: Vortrag „Gubener Gold - die Herstellung von Polyester in Guben“, anschließend Gesprächsrunde zum Thema: „Gubener Wirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart“ mit Christian Friesen (TREVIRA)
- 26. März 2013: Vortrag: „Keiner will verantwortlich sein“, anschließend Gesprächsrunde zum Thema: „Jeder ist Teil der Welt, in der wir leben“ mit Wolfgang Glauche (Berlin)
- 9. April 2013: Vortrag: „Druiden in Vergangenheit und Gegenwart“, danach Gesprächsrunde zum Thema „Ist ein Druiden etwas Besonderes oder was macht es so besonders, ein Druiden zu sein?“ mit Werner Blum - Stukkateurmeister
- 23. April 2013: Vortrag „Folkmusik - Musik die zu Herzen geht von Wacholder bis Zupfgeigenhansel“, anschließend Gesprächsrunde zum Thema: „Folkmusik in der BRD und in der DDR“ mit Rainer Zuchold
- 28. Mai 2013: „Mexico - seine Kultur, seine Geschichte und seine Musik“, anschließend Gesprächsrunde zum Thema: „Mexico - Land und Leute“ mit Prof. Dr. Werner Bär
- 11. Juni 2013: Vortrag zum Thema: „Wie die Biene den Honig zusammenträgt - Geschichte und Alltag der Imkerei“, anschließend Gesprächsrunde zum Thema: „Was man mit Honig alles machen kann“ mit dem Imker Reinhard Schülke

Unsere Gemeinschaft steht jedem ehrbaren Mann offen, der sich über Ethik und Grundwerte austauschen möchte - unabhängig von Religion, Herkunft, Berufsstand und Alter.

Sie sind bei uns richtig, wenn Sie:

- über Ideale wie Toleranz, Gerechtigkeit, Frieden, Freiheit diskutieren wollen
- Freundschaften pflegen möchten
- sich neben oder nach der Karriere auch persönlich weiter entwickeln wollen

Kontakt und weitere Informationen:

Rainer Zuchold, Kirchstraße 9, 03172 Guben
E-Mail: zuchold.guben@t-online.de,
Tel.: 01 51/18 49 50 29



Hier ist was los!



Wo sonst noch was los ist!

Mittwoch, 27. Februar 2013, 17 Uhr

Vortrag: „Sind wir eine Nation“ von und mit Manfred Augustyniak. Stadt- und Industriemuseum. Eintritt 1,50 Euro.

Sonntag, 24. Februar 2013, 14.30 Uhr

Familiensonntag Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Freitag, 1. März 2013, 17 Uhr

KidsFun. Die coolste Party für die Jüngsten. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt 1,50 Euro.

Bis 28. Februar 2013

Ausstellung „Fundstücke“ - Fotografien von Dieter Gruner im Infozentrum des Förderver-

eins für den Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche, Berliner Straße 5

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Betreuung)

Töpfern für Erwachsene: Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9:30 bis 11:30 Uhr

Offener Spieletreff für ältere Generationen: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Andreas Peter stellt Jahrbuch für Gubener Geschichte vor

Der Gubener Verleger Andreas Peter stellt am 21. Februar 2013 um 17 im Stadt- und Industriemuseum eine Neuerscheinung seines Niederlausitzer Verlages vor: das Jahrbuch für Gubener Geschichte 2012/2013. Der Eintritt zu der Veranstaltung kostet 1,50 Euro.

Anglerpreisskat

Der KAV Guben führt seinen Frühjahrspreisskat am 2. März 2013 ab 16 Uhr in der Gaststätte Busching durch. Der Einsatz beträgt zehn Euro. Anmeldungen und Bezahlung bis Donnerstag, 21. Februar 2013, mit Essenbestellung, sonst bis zum 28. Februar 2013. Anmeldung im KAV-Büro in der Mittelstraße oder bei Wolfgang Kergel, Tel. 01 73/9 73 21 77.
Wolfgang Kergel

Das raschelnde Laub
Märchenfrau Monika Auer
erzählt Märchen von Liebe und Erotik

25.02.2013
19.00 Uhr
Stadtbibliothek Guben
Gasstraße 6



Eintritt 3,00 €
 im Vorverkauf
 und an der
 Abendkasse der Bibliothek




Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek und der Gleichstellungs-
 beauftragten im Rahmen der 23. Brandenburgischen Frauenwoche

Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	10:15 - 11:00 Uhr	Aqua-Fitness
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenswimmen (drei Bahnen)
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinsschwimmen
	10:00 - 11:00 Uhr	Baby-Schwimmen
Sonntag, Feiertag	10:00 - 18:00 Uhr	öffentliches Baden
	ab 14:00 Uhr	Familihtag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag	13:00 - 22:00 Uhr	
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr	Damensauna
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr	
Sonntag und Feiertag	10:00 - 18:00 Uhr	

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40,
 E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 - 19:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
 Jeden 1. Freitag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**
Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

ACHTUNG! Wegen einer Grundreinigung bleibt die Bibliothek vom Mittwoch, dem 27. März, bis Samstag, den 30. März 2013 geschlossen.

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag - Freitag	10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage	14:00 - 17:00 Uhr

Sonderausstellung bis 17. Februar 2013: „Dein Blick - Dein Klick - Dein Foto“ unter Schirmherrschaft des Brandenburger Kultusministeriums und Bildungsministeriums und in Zusammenarbeit mit Bärman + Partner und dem Rotary Club

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 5 20 38
 Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!
Sonderausstellung bis 28. Februar 2013: „Fototerapia 3“, geöffnet donnerstags 17 bis 19 Uhr und freitags 15 bis 17 Uhr.



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10,
 Fax: 0 35 61/68 71 49 17,
Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00
 E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
 Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Montag	15:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenswimmen
	17:45 - 18:30 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

20.02.13 Lichtbildervortrag: Rund um Franzensbad. Unkostenbeitrag 1,50 Euro. Beginn 15 Uhr

22.02.13 Vortrag: Die Heilkraft aus dem Garten

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

19.02.13 14:00 Uhr Faschingstanz mit Ronny. Karten kosten 3,50 Euro.

21.02.13 14:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung mit Herrn Simmula zum „Verhalten im Straßenverkehr“

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familientlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86 -1 50 99

Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 1 12)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

15.02.13 - 22.02.13 Zahnärztin Christine Schkarpetkin

Praxis: Kaltenborner Straße 120

Tel.: 20 14

Privat: 43 13 88

22.02.13 - 01.03.13 Zahnarzt Lothar Walter

Praxis: Berliner Straße 24b

Tel.: 38 63

Privat: 01 52 24 09 76 21

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

15.02.13 - 22.02.13 Tierärztin Doreen Judis

Tel.: (03 56 01) 80 29 15

22.02.13 - 01.03.13 Tierärztin Mariana Göritz

Tel.: 0160 21 34 322

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

15.02.13 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50

16.02.13 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06

17.02.13 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

18.02.13 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

19.02.13 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27

20.02.13 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

21.02.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 0 35 61/5 20 62

22.02.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15

23.02.13 Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91

24.02.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/6 13 84

25.02.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87

26.02.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45

- 27.02.13** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44,
Tel. 0 35 61/24 30
- 28.02.13** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-
Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50
- 01.03.13** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24,
Tel. 0 35 61/68 60 06
- 02.03.13** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger
Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

**Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband
Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,**

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 -0
www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de
Nächste Blutspende:



21.02.2013
14.30 bis 19 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag
17:00 Uhr Gottesdienst mit
anschließendem Snack

Jeden Donnerstag
10:00 Uhr Bibelstunde

Jeden 1. Donnerstag im Monat
09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis
11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.



**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.
- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben,
Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben,
Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen
jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der
Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15,
Fax-Redaktion 4 89 -1 55
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:**
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz,
Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzelexemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Au-
ßerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papier-
form zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand)
oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über
den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und
Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und
die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

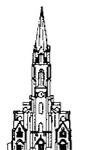
Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche
Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18**

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach**

**Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

17.02.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier
17:00 Uhr Kreuzwegandacht
24.02.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier
17:00 Uhr Kreuzwegandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kir-
che statt.



**Selbstständige Evangelisch-
Lutherische Kirche**

**Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

17.02.13 09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
24.02.13 09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schul-
jahr angeboten.
Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kir-
che Des Guten Hirten statt.

**Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-
Bebel-Str. 4**

17.02.13 09:00 Uhr Gottesdienst in
Groß Breesen
10:30 Uhr Gottesdienst im
Gemeindehaus Guben
24.02.13 09:00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch
und in Coschen,
gemeinsamer Gottesdienst
in der Herberge zur Heimat

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 1. März 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 20. Februar 2013

Anzeigen